



Laura Cowan, Alex Frith, Minna Lacey, Jerome Martin

Ich weiß jetzt 100 Dinge mehr !

Weltgeschichte ★★★★★

Illustrationen von Federico Mariani & Parko Polo

Usborne 2018 · 128 S. · 12.95 · ab 9 · 978-1-78232-881-0

Dass die Beschäftigung mit Geschichte spannend, abwechslungsreich und hochinteressant sein kann, beweist das vorliegende Buch (nicht nur für Kinder!).

Zur Wissensvermittlung werden die üblichen, ausgetretenen Pfade – wie eine strenge chronologische oder geographische Anordnung nach Weltteilen – verlassen. Kulturen und ihre Epochen stehen gleichberechtigt nebeneinander, so dass eine Bevorzugung oder Einengung auf die europäische Sichtweise vermieden werden.

100 spannende und kuriose Fakten, die allerdings nur im ersten Moment nebensächlich erscheinen, dienen dazu, Wissen um das große Ganze zu vermitteln. So werden beispielsweise die ersten 40 US-Präsidenten aufgeführt, jedoch ohne Jahreszahlen ihrer Regierungszeit, aber mit Vorlieben, Hobbys oder Ticks. Oder man erfährt, wie eine Piratin und die englische Königin 1593 auf Latein verhandelt haben, weil keine die Sprache der anderen beherrschte. Dank dieser Kuriositäten erfährt der Leser etwas über Amerika oder englisch-irische Geschichte.

Das Entstehen von Langeweile wird zudem dadurch vermieden, dass völlig unterschiedliche Themen direkt nebeneinanderstehen; so folgt einem Bericht über die längste Hecke der Welt in Indien der über die Atombombenabwürfe in Japan und ihre Folgen, einem Bericht über Bewerber für eine Tätigkeit als Beamter in China einer über römische Sklaven und das Saturnalienfest. Auf diese Weise entdeckt der Leser immer wieder Neues, liest Überraschendes und Erstaunliches. Geradezu spielerisch wird Wissen erworben und bleibt dabei besser im Gedächtnis haften als mit einem üblichen Werk. Dass dabei die Informationen völlig korrekt sind und jeglicher Überprüfung standhalten, muss nicht eigens ausgeführt werden.

Die Illustrationen sind bunt, abwechslungsreich, teilweise mit viel Sinn für Humor gezeichnet (siehe Coverabbildung oben). Allein sie zu betrachten bereitet Freude!

Bei aller Buntheit in Präsentation und Reihenfolge wahren die Herausgeber am Anfang und am Ende dann doch eine wissenschaftlich übliche und geforderte Ordnung: Zu Beginn wird in die Methoden der Geschichtsforschung eingeführt, das Problem der Chronologie dargestellt und der Erfinder der Geschichtsforschung und -schreibung vorgestellt, am Ende findet sich eine kurze



chronologische Übersicht und ein zuverlässiges Stichwortverzeichnis. Aber auch hier bleiben sich die Herausgeber in ihrer eigenen Art der Präsentation und Themensuche gleich, indem sie auf zwei Karten (Welt und Europa) mit Angabe der Kapitelnummern die Geschehnisse verorten und so leicht auffindbar machen.

Fazit: ein ungemein lesenswertes, didaktisch sehr gut aufgemachtes und wirklich sehr lehrreiches Buch. Es sei nicht nur Kindern empfohlen, sondern auch Erwachsenen!